

Flitzer Z-21 passt ins historische Ambiente.

Flugplatz der Britischen Inseln.



HOCH HINAUS: die Kathedrale von Salisbury hat den höchsten Kirchturm des Königreichs.

KULISSE: Moderne Dienstleister verbergen sich hinter alten Fassaden.

Zwei Tage zuvor waren wir mit der Cessna in Old Sarum gelandet. Vier Tage Südengland mit alter Kultur, das war das Ziel unserer Flugreise. Stonehenge durfte nicht fehlen; da tauchten schon bei der Recherche zuhause jede Menge weitere Sehenswürdigkeiten im 40-Meilen-Umkreis auf. Old Sarum Airfield liegt mittendrin und hat eine antike Kultstätte bereits am Platz. Das Wetter am Abflugtag ist in Egelsbach

zwar nicht prickelnd, aber nach Sicht fliegbar. Das Zielgebiet in Südengland sollte "bayerisches Wetter" mit Sonne und Wölkchen aufweisen, dafür liegen über Belgien mehrere dicke Wolkenschichten. Also IFR für die erste Strecke von Egelsbach nach Lydd, im Südosten Englands. Wegen militärischer Übungen müssen wir über Brüssel-VOR statt direkt nach Koksy. KOK liegt südlich von Ostende auf direktem Weg zu den Kreidefelsen von Dover und ist daher ein frequentierter Wegpunkt für viele Flugrouten auf die Insel.

Als eine der Wolken beginnt, eisige Spuren auf unserem Flugzeug zu hinterlassen, erbitten wir bei Brüssel den Sinkflug von FL 80 auf FL 70. Das klappt problemlos. Bereits 50 Meilen vor Koksy ist ringsum perfektes Sichtflugwetter mit einzelnen Schäfchenwolken. Zwei Meilen hinter Koksi erfolgt der Wechsel auf die Frequenz 134,5 MHz zu London-Center. Wir erhalten "Direct Konan" und kurz darauf gleich "Direct Lydd". Der viel befahrene Ärmelkanal unter uns ist gut zu sehen. Ein britischer Pilot sagte einmal: "Wenn man da notwassern muss, ertrinkt man nicht, man wird überfahren."

.Im unkontrollierten Luftraum können Sie nach eigenem Ermessen sinken", meint die bri-



STEIN-ALT, aber noch jung gegenüber den Steinsäulen der Umgebung: Old Wardour Castle mit herrlicher Parkanlage.

